

AMTSBLATT

des k. u. k. Kreiskommandos in Noworadomsk.

XX. Stück, ausgegeben und versendet am 15. Dezember 1917.

202.

Entrichtung der Pränumerationsgebühren für das Amtsblatt des Kreiskommandos pro 1917.

№ 22201/11.

Jene Gemeinden, Pfarrämter und Schulen, sowie Privatabonnenten die bis jetzt die Pränumerationsgebühren für das Amtsblatt des Kreiskommandos pro 1917 nicht entrichtet haben, werden hiemit zur Entrichtung dieser Gebühren bis längstens 31. Dezember 1917 aufgefordert.

203.

Festsetzung der Schlachtkontingente.

№ 22.658.

Mit Bezugnahme auf die Kundmachung vom 24. November 1916 E. № 24643/bezw

vom 29. März 1917 № 6463/25 betreffs Einschränkung des Fleischverbrauches für den Monat Dezember 1917 die zur Schlachtung zulässige Anzahl von Tieren, wie folgt festgesetzt:

1. in der Schlachtstätte in Brzeźnica: 6 Rindern, 4 Kälbern, 12 Schweinen, 4 Schaffen.

2. in der Schlachtstätte in Działoszyn: 10 Rindern, 4 Kälbern, 20 Schweinen, 8 Schaffen.

3. in der Schlachtstätte in Garnek: 4 Rindern, 2 Kälbern, 10 Schweinen, 4 Schaffen.

4. in der Schlachtstätte in Gidle: 16 Rindern, 6 Kälbern, 20 Schweinen, 8 Schaffen.

5. in der Schlachtstätte in Janów Gmd: Potok Złoty, 10, Rindern, 4 Kälbern, 20 Schweinen, 8 Schaffen..

6. in der Schlachtstätte in Kobiele wielkie: 8 Rindern, 4 Kälbern, 12 Schweinen, 4 Schaffen.

7. im Schlachthause in Koniecpol: 16 Rindern, 4 Kälbern, 12 Schweinen, 8 Schaffen.

8. im Schlachthause in Kruszyna: 16 Rindern, 4 Kälbern, 20 Schweinen, 8 Schaffen.

9. im Schlachthause in Noworadomsk 200 Rindern, 40 Kälbern, 100 Schweinen, 20 Schaffen.

10. in der Schlachtstätte in Przerąb: 8 Rindern, 4 Kälbern, 20 Schweinen, 4 Schaffen.

11. im Schlachthause in Przyrów: 12 Rindern, 4 Kälbern, 16 Schweinen, 8 Schaffen.

12. in der Schlachtstätte in Silniczka Gmd. Maluszyn: 8 Rindern, 4 Kälbern, 16 Schweinen, 8 Schaffen.

13. in der Schlachtstätte in Sulmierzyce: 8 Rindern, 4 Kälbern, 12 Schweinen, 4 Schaffen.

14. im Schlachthause in Wancerzów: 20 Rindern, 4 Kälbern, 16 Schweinen, 8 Schaffen.

15. in der Schlachtstätte in Wielgomłyny: 4 Rindern, 2 Kälbern, 4 Schweinen, 2 Schaffen.

16. in der Schlachtstätte in Żytno: 4 Rindern, 2 Kälbern, 6 Schweinen, 4 Schaffen.

17. in der Schlachtstätte in Ostrowy: 4 Rindern, 4 Kälbern, 8 Schweinen, 4 Schaffen.

204.

Schlachtordnung für die Schlachtstätte in Ostrowy, Gemeinde Miedzno.

№ 22658. Im Nachhange zur Kundmachung vom 24. November 1916 Exh. № 24643 und vom 27. Dezember 1916 № 27164 gestattete das k. u. k. Kreiskommando die Schlachtung von Haustieren aus der Gemeinde Miedzno in der Schlachtstätte in Ostrowy. Demzufolge ist in der im Amtsblatte vom 9. Dezember 1916 Stück XLVII verlautbarten Schlachtordnung für das Schlachthaus in Działoszyn die Gemeinde Miedzno zu streichen.

§ 1.

Die Schlachtung von Ochsen, Kühen, Stieren, Jungvieh, Kälbern, Schweinen, Schaffen und Ziegen aus der Gemeinde Miedzno ist nur in der Schlachtstätte in Ostrowy gestattet.

§ 2.

Die Schlachtung der Tiere ist nur am Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 8 Uhr früh bis 4 Uhr nachmittags gestattet. Vor und nach dieser festgesetzten Zeit ist jedwede Schlachtung mit Ausnahme von ärarischen Vieh bedingungslos untersagt.

Die §§. 3 bis §. 13. einschliesslich lauten wie in der Schlachtordnung für das Schlachthaus in Noworadomsk, welche Schlachtordnung im Amtsblatte vom 9. Dezember 1916, Stück XLVII. verlautbart wurde.

Die §§ 14 und 15 lauten wie die im obzitierten Amtsblatt veröffentlichte Schlachtordnung für das Schlachthaus in Koniecpol.

205.

Obsthandel.

№ 21131/17.

Es wird bekanntgegeben, dass die Gültigkeit der Verordnung № 73 vom 30. August 1917 betreffend den Verkehr mit frischem Obst erloschen ist und dass sohin der Verkehr mit Obst keinerlei Einschränkungen mehr unterliegt.

Der Kontrahent der Intentanz u. z. die Firma Dichter & Blumenthal hat jedoch das Recht über das bisher besichtigte und bei der Besichtigung in Anspruch genommene Obst zu verfügen.

Der bisher unbedeckte Bedarf der Intentanz wird durch Beschlagnahme eingebracht werden.

206.

Rubelkurs, Änderung.

№ 1121/Liq.

Verordnung des Militärgeneralgouvernements J. № 33707 vom 24. November 1917 A. O. K. Qu. Nr. 193364.

In Abänderung der Verordnung J. Nr. 32455 wird der Umrechnungskurs für das k. u. k. Okkupationsgebiet Polen bis auf Weiteres festgesetzt:

100 Rubel = 210 Kronen, daher

100 Kronen = 47 Rubel 62 Kopeken.

207.

Behandlung von Zivilpersonen im Reservespital Lublin.

№ 22749/1.

Das k. u. k. Militärgeneralgouvernement in Polen hat mit Erlass D. № 167756/17 vom 19. November 1917, verständigt, dass das 4. Armee-Kommando dem Militärgeneralgouvernement 24 Betten der Augen- und Ohrenabteilung des Reservespitales № 7/4 in Lublin zur spezialistischen Behandlung von Augen und Ohrenkran-

ken Zivilpersonen des k. u. k. Okkupationsgebietes zur Verfügung gestellt hat.

Das obgenannte Spital hat sich ferner bereit erklärt, ausnahmsweise auch andere, möglichst männliche Personen, zwecks Operation aufzunehmen und zwar in Fällen von eingeklemmten Brüchen, Eingeweidegeschwülste, Bauch- und Kopfschusswunden u. drgl.

Gleichzeitig wird angeordnet, dass die zur Behandlung übergegebenden Personen mit einem vom Kreiskommando oder von der Zuständigkeitsgemeinde ausgestellten Identitätskarten versehen sein und zur Bestreitung der Heil- und Verpflegskosten (4 Kr. pro Tag) dekadenweise im Vorhinein ein Deposit erlegen müssen, welches bei der Entlassung bezw. bei länger dauernder Behandlung monatlich endgiltig abgerechnet wird.

209.

Bergung feindlicher Flugzeuge.

№ 22788.

Es hat sich wiederholt ereignet, dass bei der Notlandung eines feindlichen Flugzeuges höchst wichtige Bestandteile entwendet und sogar teilweise die Bespannung von den Tragflächen ausgeschnitten wurde.

Es wird nun der Bevölkerung zur Pflicht gemacht, die Besetzung notgelandeter oder abgeschossener feindlicher Flugzeuge an der Zestörung derselben zu hindern und das Flugzeug strengstens zu bewachen.

Die wahrgenommene Notlandung ist sofort dem nächsten Gendarmerieposten zu melden.

208.

Lederhandel - Konzessionen.

№ 5782/11.

Das k. u. k. Militärgeneralgouvernement verfügt auf Grund des Pkt. 3. des § 7. der Vdg. № 61 vom 4 Juli 1917, dass für dass kommende Jahr 1918 Gewerbezeugnisse für den Lederhandel nur an solche Kaufleute ausgefolgt werden dürfen, welche im Besitze eines giltigen Gewerbezeugnisses, zum Lederhandel für das Jahr 1917 sich befinden.

210.

Verzeichnis der in Monaten September, Oktober, November und Dezember 1917 ausgefolgten Waffenpässen, Jagdkarten und Jagdzertifikate.

E. № 16606/15.

Vor- und Zuname	Wohnort	Waffenpass	Jagdkarte
Szcześniewski Robert	Joachimów	№ 245	№ 210
Janowski Ernest	Bartodzieje	246	211
Lange Adam	Noworadomsk	247	212
Zapała Antoni	„	248	213
Niniewski Józef	Łazów	249	214
Nowakowski Jan	Wola wydrzyna	250	215
Kosiński Jan	Działoszyn	251	216
Janson Jan	Woźniki	252	217
Zawadzki Józef	Pabjanice	253	218
Kupfermüntz Samuel	Korytno	254	—
Nierubliszewski Teofil	Gidle	255	219

Vor- und Zuname	Wohnort	Waffenpass	Jagdkarte
Popiołek Kazimierz	Krępa	№ 256	№ 220
Frankowski Walenty	Pławidła	257	221
Michałek Zygmunt	Strzelce małe	258	222
Szwarc Edward	Dziepółć	259	223
Frankowski Lucyusz	Wielgomłyny	260	224
Kochański Wacław	Dąbrowa	261	225
Wytrychiewicz Józef	Noworadomsk	262	226
Tyka Wojciech	Trębaczów	263	227
Blass Herman	Noworadomsk	264	—
Kutz Edward	Łęszcze	265	—
Pogorzelski Walery	Pajęczno	266	—
Piętka Bolesław	Noworadomsk	267	—
Kryński Stefan	Strzałków	268	228
Koczarski Bronisław	Św. Anna	269	—
Łącki Karol	Wancerzów	270	229
Mesyasz Wincenty	Makowiska	271	—
Gwiazda Piotr	Biestrzyków mały	272	230
Krynke Kazimierz	Zdania	273	231
Daab Adolf	Aurelów	274	—
Golec Antoni	Bogumiłowice	275	232
Marcinkiewicz Bolesław	Rzeki	276	233
Krynke Władysław	Zdania	277	234
Wojtasiewicz Adam	Chełmo	278	235
Kocik Paweł	Koniecpol	279	—
Gmaj Stanisław	Kupet	280	236
Chróściel Roman	Łęg	281	—
Kryzel Gustaw	Aurelów	282	—
Zyberyng Edward	Borowo	283	—
Modelski Stanisław	Bieliki	284	237
Białecki Stanisław	Pajęczno	285	—
Kowalski Franciszek	„	286	238
Miedziejewski Jan	Włynice	287	—
Soczyński Wincenty	Niwiska	288	—
Kowalski Franciszek	Małusy Wielkie	289	—
Krzemiński Wojciech Stanisław	Pajęczno	290	—
Kosiński Adam	Noworadomsk	291	239
Dr. Bolesław Korwin Szymanowski	Św. Anna	292	240
Biedrzycka Stefania	Sekursko	293	241
Szymański Konstanty	Silniczka	294	242
Herman Wacław	Klizin	295	243
Rosenbaum Daniel	Noworadomsk	296	244
Rosenbaum Marku vel Mordko	Gomunice	297	245
Biesiekierski Jerzy	Stobiecko szlach.	298	246
Paluszkiewicz Antoni	Mstów	299	—
Wojtyra Józef	Lelity	300	—
Pieroński Władysław	Klekotowe	301	—
Lipczyński Józef	Krzywanice	302	247
Radwan Jerzy	Karolinów	303	248
Goszczyński Antoni	Borzykówka	304	249
Cellary Władysław	Kamieńsk	305	250
Jaskłowski Jan	Stobiecko szlacheckie	306	251
Neyman Antoni	Potok Złoty	307	252

....

Nowak Jan	Gajęcice	Jagdzertifikat	№ 20
Stanisławski Stanisław	Kobiele Wielkie	„	21
Ciesielski Jan	Borowno	„	22

211.

Richt- und Höchstpreise im Kreise Noworadomsk für den Monat Dezember 1917.

№ 20780/49.

(Verlautbart mit Kundmachung vom 1. XII. 1917).

Warenbenennung	Grosshandel			Kleinhandel			H-Höchstpreis
	Gewichtseinheit	K.	h.	Gewichtseinheit	K.	h.	
I. Fleisch-, Selch-, Fett- und Wurstwaren.							
Rindfleisch mit Knochen	—	—	—	1 Pfund	1	80	
„ ohne „	—	—	—	„	2	—	
Lungenbraten	—	—	—	„	2	10	
Kalbfleisch	—	—	—	„	1	30	
Schaffleisch	—	—	—	„	1	50	
Schweinefleisch	—	—	—	„	2	—	
Selchfleisch	—	—	—	„	2	80	
Grün. Speck	—	—	—	„	2	80	
Schmeer	—	—	—	„	2	80	
geräucherter Speck	—	—	—	„	3	20	
Schweineschmalz	—	—	—	„	3	20	
Rindsfett (beschlagnahmt)	—	—	—	„	—	—	
Margarine	—	—	—	„	—	—	
Pflanzenfett	—	—	—	„	—	—	
Gewöhnl. Wurst	—	—	—	„	2	40	
Krakauer Wurst	—	—	—	„	2	90	
Presswurst	—	—	—	„	2	40	
Schinken roh.	—	—	—	„	3	—	
„ gekocht	—	—	—	„	3	50	
Schweinslungenbraten	—	—	—	„	—	—	
Leberwurst	—	—	—	„	3	—	
II. Geflügel, Fische:							
Gänse geschlachtet	—	—	—	1 Pfund	3	50	
Gänse lebend	—	—	—	„	2	—	
Enten geschlachtet	—	—	—	1 Pfund	4	20	
Enten lebend				„	2	40	
Hühner geschlachtet	—	—	—	1 Pfund	4	20	
Hühner lebend.				„	2	40	
Karpfen ab Teich	—	—	—	1 Pfund	2	—	
Hechte „ „	—	—	—	„	2	50	80 % mehr am Markte
Seefische	—	—	—	„	—	—	
Hühner Junge	—	—	—	„	3	—	
Häringe ges. St.	—	—	—				
Häringe ges. Pfd.	—	—	—				
Fetthäringe	—	—	—				
Truthühner	—	—	—				

Warenbenennung	Grosshandel Gewichtseinheit	Grosshandel K.	Grosshandel h.	Kleinhandel Gewichtseinheit	Kleinhandel K.	Kleinhandel h.	H-Höchstpreis
III. Mahl- und Schalprodukte; Brot:							
Roggen Brotbackmehl	„	—	—	1 Pfund	—	48	
Brot	„	—	—	„	—	39	
Kleie X	„	—	—	„	—	21	H.
Getreideabfälle							
Weizenfeinmehl u. Gries 15%							
Weizenvollmehl 80%							
Weizenschrotmehl 96%							
Weizenbrotmehl 65%							
Roggenvollmehl 80%							
Roggenschrotmehl 96%							
Gerstenmehl 70%							
Gerstengraupe u. Grütze							
Buchweizen. Hirse							
Buchweizengrütze, Hirsegr.							
IV. Hülsenfrüchte.							
Erbsen geschr.	—	—	—	1 Pfund	—	80	
Erbsen	—	—	—		—	90	
Speisebohnen	—	—	—		—	80	
Fisolen	—	—	—		—	60	
V. Milch, Molkereiprodukte, Eier:							
*Vollmilch	1 Quart	—	—	1 Quart	—	66	
Magermilch	„	—	—	„	—	33	
Topfen	—	—	—	„	—	80	
Tischbutter	—	—	—	1 Pfund	5	50	
Kochbutter	—	—	—	„	4	20	
Käse hart	—	—	—	„		—	
Käse weich	—	—	—	„	—	50	
Rahm sauer	—	—	—	„		—	
Eier im Laden	—	—	—	1 St.	—	24	
„ beim Produzenten	—	—	—	„	—	20	

*) Die Vollmilch muss einen Minimalfettgehalt von 3% enthalten.

Warenbenennung	Grosshandel Gewichtseinheit	Grosshandel K	Grosshandel h.	Kleinhandel Gewichtseinheit	Kleinhandel K.	Kleinhandel h.	H-Höchstpreis
VI. Spezereiwaren und Gewürze:							
Kakau	—	—	—	1 Pfund	10	25	
Tee	—	—	—		11	20	
Kaffee gebrannt	—	—	—		10	—	
Zucker nichtraff.	—	—	—	„	1	24	
„ raffiniert i. Brod							
„ „ Würfel				„			
„ „ Staub	—	—	—	„	1	28	
„ „ Krist.				„			
Gelber Zucker	—	—	—	„	1	04	
Salz weiss	—	—	—	„	—	17	
Salz grau	—	—	—	„	—	17	
Zichorie	—	—	—	„	1	80	
Kümmel	—	—	—	„	1	88	
Speiseöl	—	—	—	„	—	60	
Essig	—	—	—	Quart	—	60	
Essigessenz	—	—	—	—	2	—	
Honig	—	—	—	—	3	—	
VII. Gemüse.							
Kartoffeln	100 kg.-	—	—		25	—	
„	6.1 Pud		—	1 Pfund	—	10	
Gelbe Rüben	—	—	—	—	—	10	
Rote Rüben	—	—	—	„	—	20	
Zwiebel	—	—	—	„	—	60	
Knoblauch	—	—	—	„	2	—	
Kren	—	—	—	„	—	40	
Sauerkraut	—	—	—	„		40	
Paradeis	—	—	—	—	1	—	
Kraut	—	—	—	—	—	10	
Petersilie	—	—	—	—		40	
Gurken	—	—	—	—	—	25	
VIII. Obst.							
Powidel				1 Pfund	—	40	
Schwarzbeeren				„	—	60	
Pflaumen				„	—	52	
Pflaumen (gedörrt)				„	1	—	
Birnen am Markte				„	—	48	
Äpfel				„	—	42	
				„	—		
				„			
IX. Getränke.							
Wein				1 Liter	3	—	
Bier	1 Litr	—	—	„	1	40	
Rum	„	—	—	„	10	—	
Sodawasser	—	—	—	—	—	22	

Warenbenennung	Grosshandel			Kleinhandel			H- Höchstpreis
	Gewichtseinheit	K.	h.	Gewichtseinheit	K.	h.	
X. Schlachtvieh.							
Ochsen	1 Pud	40	—				
Stiere	„	38	—				
Kühe	„	38	—				
Jungvieh	—	36	—				
Kälber	—	28	—				
Schweine	„	60	—				
Schafe	„	30	—				
XI. Futterartikel.							
Heu (lose)	1 Pud	—	—	1 Pud	1	92	H
Heu (gepr.)	—	—	—	—	2	24	
Stroh (lose) 1 q. 6 k.	„	—	—	„	—	60	H
Stroh (gepr.)	—	—	—	—	—	—	
Kleie ab Mühle	—	—	—	—	7	50	
Klee (lose)	—	—	—	1 Pud	2	41	
Klee (gepr.)	—	—	—	„	2	72	
XII. Beheizungs,-Beleuchtungs-u. Reinigungsmaterialien.							
Brennholz weich m^3	—	—	—	1 m^3	16	—	
Steinkohle Kor. 1 q. 9 k.	—	—	—	1 Pud	1	50	
Koks	—	—	—	„	—	—	
Petroleum	1 Pud	13	—	1 Pf.	—	40**	
Brennspiritus	—	—	—	1 liter	2	50	
Zündhölzchen (Schwedische)	—	—	—	1 Schacht.	—	10	
Parafin Zindhölz. 200 St.	—	—	—	„	—	16	
gewöhnl. Stearinkerzen	—	—	—	„	—	—	
Parafinkerzen	—	—	—	„	—	—	
Kriegsseife	—	—	—	$^1/_5$ Pf.	1	—	
Kernseife	—	—	—	1 Pfd.	8	80	
Kristallsoda	—	—	—	„	—	40	
Amoniaksoda	—	—	—	„	—	80	

****) Petroleum Preise in den Gemeinden:**

1) Brudzice, Dmenin, Dobryszyce, Gidle, Gosławice, Radziechowice, Stobiecko miejskie 42 h.

2) Brzeźnica, Garnek, Konary, Kruszyna, Rzeki, Sulmierzyce, Zamość, Żytno 43 h.

3) Dąbrowa, Masłowice, Miedzno, Mykanów, Pajęczno, Przerąb, Przyrów, Wancerzów, Wielgomłyny 44 h

4) Działoszyn, Kielczygłów, Koniecpol, Maluszyn, Olsztyn, Popów, Potok Złoty, Rudniki, Rząśnia, Siemkowice 45 h

ANMERKUNGEN.

A.) Die Kalkulation der Preise ist in Kronenwährung durchgeführt und muss daher die angebotene Bezahlung für die Waren in Kronenwährung angenommen werden. Jene Verkäufer, welche die Annahme der Kronen verweigern, werden strenge bestraft. Das Fordern der Bezahlung der Ware im russischen Gelde ist strengstens verboten.

Die oben festgesetzten Preise, insofern sie nicht als Höchstpreise bestimmt wurden, sind als Richtpreise zu betrachten.

Die Richtpreise haben den Zweck, den Verkäufern und Käufern eine allgemeine Richtschnur für die Angemessenheit der Preisbildung zu geben.

Die Verkäufer sind nicht berechtigt, den vollen Richtpreis in jenen Fällen (Aenderung der Handelskonjuktur und dgl.) zu begehren, in denen dieser Preis gegenüber den Gestehungs-und Regiekosten, zu denen sie die Ware erworben haben, unverhältnismässig hoch, also preistreiberisch wäre.

Das Fordern der vollen Richtpreise in jenen Fällen, in denen dieser Preis gegenüber den Gestehungs-und Regiekosten unverhältnismässig hoch erscheint, dann die Überschreitung der festgesetzten Richtpreise ohne eine reale Grundlage und eine jede Überschreitung der kundgemachten Höchstpreise wird als Preistreiberei nach Verordnung des k. u. k. Armeeoberkommandanten vom 15. September 1915 Vdg. Bl. für Polen St. IX. № 38 bestraft.

Die festgesetzten Höchstpreise dürfen unter keinen Umständen überschritten werden.

B.) Mitarbeit der Bevölkerung.

Die Bevölkerung wird aufgefordert, bei Bekämpfung der Preistreiberei mitzuwirken.

Über den Preistreiber ist unverzüglich zu Händen des k. u. k. Gendarmeriepostens eine Anzeige zu erstatten.

Strafbar aber sind nicht nur die Preistreiber, sondern auch diejenigen, die selbst ungewöhnlich hohe Preise für unentbehrliche Gegenstände des täglichen Bedarfes bezahlen oder anbieten, oder auch die Preistreiberei dadurch dulden, dass sie die Preistreiber nicht zur Anzeige bringen.

Der k. u. k. Kreiskommandant

Eugen Dąbrowiecki m. p.

Oberst.